

Das Urnäscher Bloch steht für kurze Zeit wieder

Im März 2011 ersteigerte das Ostschweizer Künstlerduo Com&Com das Urnäscher Bloch mit der Stammnummer 23781. Seither reist es um die Welt. In den «Urnäscher Nachrichten» berichtet das Künstlerduo regelmässig, was passiert, wenn Brauchtum aus dem Appenzellerland auf andere Länder, Kulturen und Traditionen trifft.

Nach der über viermonatigen Reise quer durch Südafrika steht das Urnäscher Bloch seit Anfang Juli in seiner eigenen Ausstellung in Graskop, rund 400 Kilometer nordöstlich von Johannesburg, während sich seine Begleiter Roger Ginetta und Claudia Schwinn auf ihre Reise durch die Länder des südlichen Afrikas begeben.

In einem riesigen Waldgebiet

Die Kleinstadt Graskop («Grasspitze») liegt in der Provinz Mpumalanga unweit des Kruger Nationalparks auf einer Meereshöhe von über 1400 Metern und inmitten einer umfangreichen Holz- und Forstwirtschaft. Und wo würde sich das Bloch besser machen als in einem der grössten von Menschenhand gepflanzten Wäldern der Welt und im grössten zusammenhängenden Waldgebiet von Südafrika?

Im grosszügigen, von MAP (Modern Art Project) zur Verfügung gestellten Ausstellungsraum werden neben den aus der Schweiz mitgebrachten Original-Zughölzern und Zugseilen auch die Filme der bisherigen Bloch-Besuche in Europa, Asien und Nordamerika gezeigt und die mit Bloch-Holz angefertigten Stempeldrucke der südafrikanischen Künstlerin Elgin Rust ausgestellt. Da Graskop, ursprünglich aus einem Camp für Goldminenarbeiter Ende des 19. Jahrhunderts entstanden, heute vor allem wegen seiner landschaftlichen Attraktionen ein beliebtes Touristenziel an der Panoramastrasse durch die Drakensberge ist, reist der Besucherstrom auch um das Bloch nicht ab und der Baumstrunk erfreut sich grosser Beliebtheit.

Gastauftritt am Kunstfestival

Unterbrochen von einem kurzen Gastauftritt am Kunstfestival Innibos im Nachbar-



Urnäscher Bloch in der Einöde im südafrikanischen Graskop.

Bilder Roger Ginetta



Kinder in Nieu-Bethesda beim Betrachten einer Bloch-Broschüre.

ort Nelspruit blieb das Bloch bis im Januar 2018 in einer Ausstellung in Graskop, bevor es wieder auf die Reise gegangen ist.

In Kapstadt, wo das Abenteuer auf dem afrikanischen Kontinent im Februar 2017 begonnen hat, schliesst sich der Kreis ein Jahr später wieder, wenn das Urnäscher Bloch ein zweites Mal an der internationalen «Wood Conference» zu Gast sein darf und von seinen Erlebnissen mit den südafrikanischen Künstlern und Kunstwerken berichtet wird.

Claudia Schwinn

Weitere Infos: www.bloch.art